EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN NAMIBIA (DELK)

JONA

Nachrichten für die Gemeinden
Swakopmund / Henties Bay
Walvis Bay

Nr. 88 Mai - Juli 2022

ANDACHT

Liebe Gemeinde!

„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“ 3. Joh 1,2

Ein freundlicher Gruß. Gaius, der Empfänger des 3. Johannesbriefes, hat ihn sich aber auch verdient. Freundlich hatte er sich selbstlos um die Brüder gekümmert, welche die Botschaft Jesu in seine Gegend gebracht hatten. Er hatte ihnen seine Gastfreundschaft erwiesen. Und die muss großartig gewesen sein, denn es hat sich bis zum Schreiber unseres Bibelverses herumgesprochen. Geschrieben wurde der 3. Johannesbrief wahrscheinlich in Ephesus; wohin er gesandt wurde, ist nicht sicher. Sicher aber ist, dass da auch andere Gemeindeglieder lebten, genannt wird Diotrephes. Bei ihm handelt es sich offensichtlich um den Vorsteher der Ortsgemeinde. Doch von der Gastfreundschaft des Gaius ist er weit entfernt. Von den fremden Missionaren will er nichts wissen. Ihm reicht es, wenn die Gemeinde ihm zuhört. Ein schlechtes Vorbild, denn, so sagt es der Verfasser des biblischen Briefes nur wenig später: Wer Gutes tut, der ist von Gott; wer Böses tut, der hat Gott nicht gesehen.

In jeder Hinsicht Wohlergehen: Frieden, anders als in der Ukraine oder im Jemen; satt zu essen, nicht wie im Kongo, in Äthiopien oder im Südsudan; Freiheit, auch wenn man politisch eine andere Meinung hat; Freunde, auch wenn man nicht die angesagten Klamotten trägt. Liebe, das Glück einen echten Partner zu finden; Anerkennung, auch wenn man eine andere sexuelle Orientierung hat.

In jeder Hinsicht Gesundheit: kein Corona, körperliche Gesundheit, keine Schmerzen, kein inneres Leiden, keine Behinderungen. Psychische Gesundheit, keine Depressionen, keine Magersucht, keine Schlafstörungen.

Wohlergehen der Seele, mit sich und vor allem mit Gott im Reinen sein.

Gott meint es gut mit den Menschen. Nur wir Menschen geben dieses Gute nicht immer weiter. Lasst uns, wie Gaius, mit Gastfreundschaft beginnen.

Jörg Stammwitz, Kinder- & Jugenddiakon

Weltgebetstagsgottesdienst am 4. März

Seit Jahren ist es Tradition, dass rund um den Globus am ersten Freitag im März mit einem Gottesdienst der Weltgebetstag gefeiert wird. Um diese Tradition in unserer Gemeinde stärker zu verankern, hat er in diesem Jahr bei uns in deutscher Sprache stattgefunden. Der Weltgebetstagsgottesdienst verbindet nicht allein Christen *weltweit* zum gemeinsamen Gebet, sondern jeweils vor Ort auch Christen *unterschiedlicher Konfession*. Er ist also von Grund auf her ökumenisch angelegt und so haben wir als Mitglieder der DELG Gemeinde und der Stadtmission in diesem Jahr gemeinsam für die Länder England, Wales und Nordirland, sowie für den Frieden in Europa gebetet. Ein weiteres Grundanliegen dieser weltweiten Verbindung zwischen Christinnen ist, sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einzusetzen. Für entsprechende Projekte ist jährlich das Dankopfer dieses Gottesdienstes vorgesehen. Um dieses Anliegen aufzunehmen und doch lokal zu bleiben, sind die Kollektengelder unseres Weltgebetstagsgottesdienstes in diesem Jahr dem Happy Land Waisenheim in Henties Bay zu Gute gekommen. Jens Detmold hat das Geld dankbar entgegengenommen und für das Waisenheim eingekauft, was dort vonnöten war.

Pastorin Anneliese Hofmann

Wir danken herzlich allen Spendern in unseren christlichen Gemeinden Swakopmund, die anlässlich des Gottesdienstes zum

Weltgebetstag am 4. März eine Spende zu Gunsten des Waisenhauses Happyland in Henties Bay gemacht haben. Wir haben Lebensmittel für die 30 Jungen und Mädchen, die dort leben, gekauft. Carmen Haoses, die Leiterin, und die Kinder haben sich sehr gefreut.

Jens Detmold
Gemeindekirchenrat Swakopmund

Ein Wechsel steht an

Der vergangene Februar war ein spannender Monat für die Küstengemeinden, geprägt von den beiden Besuchen von Frau Pastorin Katharina Falkenhagen und Herrn Pastor Uwe Schutte, die sich beide auf die zweite Pfarrstelle beworben hatten. Und am Ende des Monats standen wir als Küstengemeinden dann vor der Wahl. Vor einer echten Wahl. Wen der beiden Pfarrpersonen wählen? Am Abend des 27.2. lag nach den Gemeindeversammlungen in Walfischbucht und Swakopmund und dem Auszählen der Stimmzettel das Ergebnis vor: Pastor Uwe Schutte wird am 1. September diesen Jahres seinen Dienst hier an Namibias Küste antreten. Vorgesehen sind sechs Jahre Dienstzeit. Gott segne diesen gemeinsamen Weg der Gemeinden und des Ehepaares Schutte!

Ein Gruß vom Ehepaar Schutte
"Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit."

Diese Zeilen aus dem Lied "Vertraut den neuen Wegen" von Klaus-Peter Hertzsch geben gut wieder, was wir erlebt haben.

Hell und weit haben wir das Land Namibia erlebt, als wir uns in den Gemeinden Walfischbucht und Swakopmund vorgestellt haben. Wir haben uns in den Gemeinden gleich sehr willkommen gefühlt: offene Tore. So freuen wir uns jetzt sehr, dass wir gewählt wurden und zum September nach Walfischbucht ziehen und mit Euch gemeinsam Gemeinde bauen dürfen. Wir sind gespannt darauf, die ersten freundlichen Kontakte weiter zu vertiefen und das Leben und den Glauben miteinander zu teilen.

Die schwierige Situation hier in Europa, der wahnsinnige Ukraine-Krieg und die ständig steigenden Corona-Zahlen verschärfen die depressive Stimmung im Land und machen es der Familie nicht gerade leicht, uns ziehen zu lassen. Betet für uns um Kraft, diese spannungsvolle Situation zu bewältigen, vor allem aber um Frieden in Europa.

Mit lieben Grüßen von drüben, Eure Uwe und Hanna-Rose Schutte

Abschied und Neubeginn - das Wechselkarussel geht weiter

Einer kommt – dann muss eine Andere gehen. Für Pastorin Anneliese Hofmann ist ebenfalls der 1. September neuer Dienstbeginn und zwar in den sog. O-Gemeinden (Otjiwarongo, Omaruru, Outjo/ Kamanjab). Die Abschiedsgottesdienste für Familie Hofmann sind für den 7. August vorgesehen.
Damit steht nicht nur ein Wechsel für die Küste, sondern auch für weitere ELKIN (DELK) Gemeinden an. Das Pastorenehepaar Marlene Hoffmann und Sebastian Bauer-Hoffmann kehrt nach

sechs Jahren in den O-Gemeinden und in Namibia wieder nach Deutschland zurück.
Und noch eine weitere Veränderung steht unserer Kirche ins Haus, denn ab Juli wird Kinder-und Jugenddiakon Markus Lägel die Stelle in Windhoek antreten.

Veranstaltungen in Walvis Bay

Gemeindeversammlung und Kassleressen

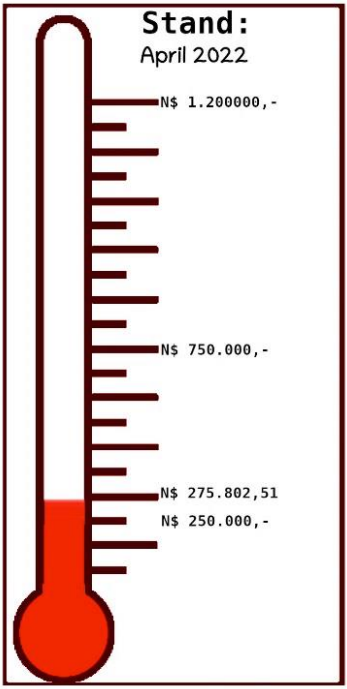
Die Gemeindeversammlung der Jona Gemeinde Walvis Bay findet in diesem Jahr am Sonntag, 8. Mai, statt. Wir beginnen um **10:00** mit einer Andacht in der Kirche, an die sich die Gemeindeversammlung direkt anschließt. Nach dem offiziellen Teil besteht noch die Möglichkeit gesellig beisammen zu sein. Mit dem Kassleressen – wie in den Vorjahren – wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Gemeindekaffee

Nach etwa sechs Wochen ist es wieder so weit! Schön gedeckte Tische heißen die Besucher der Jona Kirche willkommen und laden ein, an ihnen Platz zu nehmen. Ein gut gefüllter Kuchentisch schürt schon einmal die Vorfreude, während wir Andacht feiern, gemeinsam Lieder singen, auch mal rätseln und raten, Geschichten hören oder uns bei Kaffee und Kuchen – wenn dann das Kuchenbuffet endlich eröffnet ist – gegenseitig unsere eigenen Geschichten erzählen.

Unbedingt vormerken: am Freitag, den 20. Mai, um 15:30 ist es wieder so weit.

Spendenbarometer Kirchdach Swakopmund



Spenden für die Ukraine

In der Passionszeit haben wir Friedensgebete in der Swakopmunder Kirche gehalten. Deren Dankopfer und die eingegangenen Spenden zu Gunsten der Hilfe in der Ukraine belaufen sich auf N$ 19,853.00.

Gott segne Geber und Gaben.

Dieser Betrag wurde an das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes überwiesen, das in Zusammenarbeit mit dem LWB Hauptbüro in Genf das Geld für humanitäre Zwecke in der Ukraine verwenden wird.

Dona nobis pacem. Gib uns Frieden.

Nachrichten vom Georg Ludwig Kindergarten

Lieber Jona,

nach einem entspannten Weihnachtsurlaub konnten wir unsere Kinder am 11. Januar wieder im Kindergarten begrüßen.
Zwei Wochen später fand unsere Feuernacht statt. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde waren dazu herzlich eingeladen. Das leckere Essen und Trinken konnten wir bei einem großen Feuer genießen. Als Überraschung gab es eine Feuer-Show.

Am 16. Februar durften alle Kinder ihre grobmotorischen Fähigkeiten beim Sport- und Spaβtag unter Beweis stellen. Es gab keine Gewinner oder Verlierer, der Spaβ stand im Vordergrund. Mit einem von den Eltern spendierten Frühstück wurden die jungen Sportler belohnt.

In diesem Jahr feierten wir am 14. April mit einem kleinen Programm, bei dem uns unser Kinder- und Jugenddiakon Jörg Stammwitz unterstützte, gemeinsam mit den Eltern und Gästen unser Osterfest mit herrlichem Frühstück. Der Osterhase versteckte natürlich für jedes Kind ein gefülltes Osterkörbchen.

Unsere Kinder dürfen sich am Freitag, dem 24. Juni, zu unserer Karnevalsfeier verkleiden.

Die neuen Karnevalsprinzessinnen und –prinzen werden uns besuchen. Das wird ein Spaβ!

Wie in jedem Jahr freuen wir uns schon riesig auf unser Laternenfest. Dieses wird am Freitag, dem 15. Juli, stattfinden.

Mach's gut bis zum nächsten Mal, lieber Jona.
Es grüßen dich die Kinder und das gesamte Kiga-Team.

Herzliche Einladung zu nachstehenden Veranstaltungen in Swakopmund

BRAAI DAY am 21. Mai

Am Samstag, 21. Mai, gibt es ein gemütliches Mittagessen mit leckerem Braaifleisch und Kartoffelsalat im Haus der Jugend von 11:30 bis 14:00 zum Preis von N$ 80. Bitte bestellen Sie Ihre Portion (auch zum Mitnehmen möglich) bis 17. Mai im Gemeindebüro oder bei Regine Heiser (Whatsapp 081 2707875). Über Bargeldspenden zum Ankauf der Zutaten freuen wir uns. Bitte melden Sie sich auch im Gemeindebüro, falls Sie helfen möchten.

KAFFEE UND KUCHEN am 16. Juli

Am Samstag, 16. Juli, wird es einen Kuchenverkauf der Konfi-Eltern zu Gunsten der Gemeinde geben. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr kann man sich zu Kaffee und Kuchen im Haus der Jugend treffen. Und natürlich kann man sich auch für die folgenden Tage mit Kuchen versorgen.
Wir bitten dafür um Kuchenspenden, die im Vorfeld gern im Gemeindebüro abgegeben werden können. Jetzt schon vielen Dank dafür!

BÜCHERMARKT vom 19. bis 29. Juli

Unser großer 2. Hand Büchermarkt im Haus der Jugend öffnet vom 19. bis 29. Juli wieder seine Türen – jeden Vormittag ab 9:30 bis 13:00 (außer am Sonntag). Ob Roman, Kinderbuch, Bildband oder Fachliteratur, jedes Buch kostet wie immer nur N$ 20.

Das Gemeinde Singwochenende

findet in diesem Jahr vom 13. bis zum 15. Mai in Windhoek statt. Eingeladen sind alle, die am Singen Freude haben. Es werden vorwiegend neue, einfache Kirchenlieder gesungen. Abgeschlossen wird das Singwochenende mit einem Musikgottesdienst am Sonntag, dem 15. Mai, in der Christuskirche.
Anmeldungen bis zum 6. Mai im Gemeindebüro oder bei
Dörte Witte Tel: 081 2526 723 oder
Linette Potgieter Tel: 081 261 1254

Ein klingender Blumenstrauß

Die Kantorei lädt herzlich ein zum Sonntags-Konzert am Sonntag, dem 7. August, um 17:00 im Haus der Jugend.

Die Singwoche findet vom 23. bis zum 28. August unter der musikalischen Leitung von Manfred Johannes (Pretoria) statt. Nähere Einzelheiten werden später bekannt gemacht.

Rückblick Frühschoppen

Familie Heiser hatte mit vielen Helfern einen Frühschoppen im Haus der Jugend organisiert und fantastisch vorbereitet. Es gab Weißwürste mit Brezeln, Käse- und Rohhackbrötchen, außerdem noch Kuchen. Auch die Bar war gut bestückt. Die Tische waren mit weißen Tischdecken und auch der Saal mit Blumen schön geschmückt.

Ab 10 Uhr kamen die ersten Gäste, um endlich nach 2 Jahren (Corona) wieder das gesellige Zusammensein zu genießen. So herrschte für Stunden eine fröhliche und ausgelassene Stimmung bei gutem und sehr preiswertem Essen und Trinken. Es kamen ca. 100 Personen, die den Frühschoppen genießen wollten und konnten.

Ich selbst freute mich auch besonders auf die Weißwürste, hatte aber ein „Problem“, da ich an dem Tag Geburtstag hatte und nachmittags und abends Gäste bekam. Was sollte ich machen? Alles geht ja schlecht auf einmal. So lud ich kurzerhand meine Abendgäste ins Haus der Jugend zum „Weißwurstessen“ ein. Alle fanden die Idee prima und freuten sich darauf. Ich hatte einen extra Tisch an einer bestimmten Stelle reserviert (auch das hat vorzüglich geklappt). Wir wurden freundlich bedient und bekamen Essen und Trinken sogar an den Tisch serviert. Wo eine Dörte Witte ist, darf Musik natürlich nicht fehlen und so stimmte sie das

Geburtstagsständchen an, in das alle Anwesenden einstimmten. Für mich war das ein unvergesslicher Geburtstag! Private Festlichkeiten auf eine Gemeindeveranstaltung zu verlegen, ist sehr empfehlenswert und spart auch eine Menge Arbeit. Allen Helfern vielen Dank für den schönen Tag!

Ursel Fuchs

Der Frühschoppen erbrachte einen Erlös von N$ 14,433.20 für unsere Gemeinde. Wir danken allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben! Um bei zukünftigen Veranstaltungen Kosten zu sparen, möchten wir die Küche im Haus der Jugend weiter ausstatten und suchen hierfür Sekt- und Weingläser. Sollten Sie also noch Sekt- und Weingläser zuhause haben, die Sie nicht mehr brauchen, dann nimmt Frau Louw diese gerne im Gemeindebüro an.

Der Abschied von Dörte Witte von der Orgel

Es geschah im September 1967 - das liegt inzwischen 54 Jahre zurück ! - da wurden Frau Dörte Witte in Swakopmund gleich zwei kirchliche Aufgaben anvertraut. Die eine Aufgabe, die Leitung der Kantorei, wurde ihr nach dem unerwarteten Weggang von Ulrich Sachse "vorübergehend" übertragen. Die Kantorei war ihr bereits wohl vertraut, da sie schon als Schülerin unter Kantor Schrader und Herrn Armin Redecker mitgesungen hatte. Aus dem vorübergehenden Amt wurde allmählich

ein dauerhaftes, das sie sich seit einiger Zeit mit Frau Linette Potgieter teilt.

Die zweite Aufgabe betraf die Orgelbegleitung des Gemeindegesangs in der Kirche (und dazu in der Kapelle auf dem Friedhof). Unter der Anleitung von Magdalene Rethemeyer begann sie den Orgeldienst für sonntägliche und andere Gottesdienste (z.B. Trauungen). Ein so mächtiges Instrument zu spielen bereitet viel Freude. Doch da dieses fast immer auf ein Wochenende fällt, ist das Organistenamt nicht selten z.B. einem geplanten Familienausflug im Wege. Organisten (auch die, die sozusagen Klavier auf der Orgel spielen - ohne Pedale) sind inzwischen Mangelware in unserer Kirche. Umso mehr kann sich jede Gemeinde freuen, wenn sie wenigstens einen Musiker zur Verfügung hat. Und noch mehr weiss die Gemeinde Swakopmund es zu schätzen, dass Dörte Witte ihren Orgeldienst über so viele Jahrzehnte treu ausgeübt hat. Nun hat sie sich von dem Orgeldienst verabschiedet, bleibt uns aber als Lektorin und in der Kantorei erhalten. Wir danken ihr herzlichst für den jahrelangen Dienst.

Pastor Klaus - Peter Tietz

FREUD UND LEID

Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir:

Ehepaar Martin und Elisabeth Köhler (von Otjiwarongo überwiesen)
Erdmute Wittmann
Ehepaar Jürgen und Heidi Göthje

Wir verabschieden:

Susanne Scriba (nach Deutschland)
Maren Sinclair (nach Kapstadt)

Es wurden getauft:

Gabriella Marion Grünewald
Alenya von Wenzel
Matthias Hofmann

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Elisabeth Ulrich
Veronika van Schalkwyk
Rainer Tegethoff
Ursula Rust
Gisela Andresen
Christoph von Bergmann

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Segen:

Es folgen runde und halbrunde Geburtstage ab 75 Jahre sowie jährlich ab 86. Sollten wir jemanden übersehen oder uns vertippt haben, bitten wir um Entschuldigung! Bitte teilen Sie uns dies mit.

Mai 2022

01.05. Friedrich Eberhard Mercker
05.05. Karin Böhlke
13.05. Günther Krause
14.05. Erika Bauer
15.05. Michael Rohrmüller
20.05. Hans-Dieter Göthje
20.05. Theda Günther
21.05. Gerhard Tötemeyer
31.05. Gisela Feucht

Juni 2022

01.06. Irmela Arnold
02.06. Hartmut Rotter
04.06. Werner Willy Gossow
07.06. Dieter Rust
16.06. Christa Koch
16.06. Jürgen Klein
20.06. Ruth Kolb
23.06. Helene Tietz
29.06. Harald Metzger
30.06. Eleonore Sauter

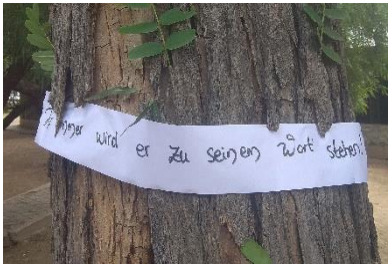
Juli 2022

07.07. Dörte Witte
09.07. Horst Trenckner
10.07. Peter Volkmar Steinkopff
13.07. Käte Pönnighaus
20.07. Edith Heidemann
27.07. Christa Knupp
27.07. Irene Molthahn

Zu Deinem Geburtstag wünsch ich Dir:
nur Gutes komme zu Deiner Tür.
Auf jedem Weg, zu jeder Zeit,
sei Gottes Segen Dein Geleit.

JUGEND

Rückblick auf das **L**andes**J**ugend**T**reffen 2022



Vom 18. bis zum 21. März haben sich wieder Jugendliche aus Namibia zu unserem jährlichen LJT einladen lassen. Und da hieß es gerade zum Unabhängigkeitswochenende „Endlich frei!“. Wir konnten davon hören, wie Gott schon immer für die Seinen sorgt, wie er schon das Volk Israel durch das Schilfmeer aus der ägyptischen Sklaverei in die Freiheit geführt hat. Freiheit ist ein hohes Gut. Die Psalmen sind voll des Lobes für die Freiheit: Der Herr macht die Gefangenen frei, heißt es da. Und dieser Gedanke wird von Jesus vollendet: Zur Freiheit hat uns Christus berufen, darum ging es im abschließenden Gottesdienst, in dem Pastor Utz Brunotte aus Okahandja für uns gepredigt hat. Wir waren auf Hodygos, da ist er sozusagen der Ortspfarrer. Außerdem bot uns das Gelände großartige Möglichkeiten für Geländespiel und Lagerfeuer. Die Zeit war wieder viel zu kurz. Ich freu mich schon aufs nächste Mal.

Kinder- und Jugenddiakon Jörg Stammwitz

Die Konfirmanden 2022

Ich heiße **Alexander von Wietersheim**.
Ich spiele gern Faustball und ich möchte konfirmiert werden, weil ich mich an meine Taufe nicht erinnern kann und durch die Konfirmation meinen Glauben bekräftigen möchte.

Ich bin **Xenia Steinmetz**,
ich liebe Ballett tanzen und ich lasse mich konfirmieren, weil ich meine Taufe bestätigen will und weil es zum Glauben dazu gehört.

Ich heiße **Benjamin Lange**.
Mein Lieblingssport ist Fußball. Ich freu mich auf die Konfirmation, weil ich meine Familie bei mir habe und alle sehe. Aber auch weil mein kranker Opa kurz in der Kirche dabei sein wird, was mir sehr viel bedeutet.

Mein Name ist **Anna Maletzky**
und ich bin 15 Jahre alt. Ich schreibe gerne Schreibschrift und fahre Fahrrad. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich eine stärkere Bindung zwischen mir und Gott schaffen möchte.

Ich bin **Hanjo Lorck**,
ich spiele gerne Videospiele und mache gern Sport. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich Gott näher sein möchte.

Am 6. März hatten wir die Gelegenheit, uns im Rahmen unseres Vorstellungsgottesdienstes der Gemeinde vorzustellen. Wir hatten das Thema „Freundschaft“ gewählt, ein Thema, das uns in unserer Gemeinschaft während der Konfizeit, aber auch durch die überwundene Coronazeit wichtig geworden war. Jetzt freuen wir uns schon auf unsere Konfirmation am 1. Mai.

Kinderseiten

Was ist eigentlich „Pfingsten“? Lass dir die Pfingstgeschichte vorlesen: Der Geburtstag der Kirche

An diesem Tag war viel los in Jerusalem, zum jüdischen Erntefest reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die Freunde Jesu hielten sich in Jerusalem auf, sie trafen sich regelmäßig in einem Haus. Sie hörten die fröhlichen Stimmen und das Lachen der Leute gedämpft durch die kleinen Fenster dringen. Doch sie waren traurig, denn sie vermissten Jesus. Jesus war nicht mehr bei ihnen, sondern bei Gott im Himmel. Seine Freunde dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten.

Die Apostel waren ratlos. Wie sollte es jetzt mit ihnen weitergehen – ohne Jesus? Was sollten sie tun?

Den Jüngern geht ein Licht auf

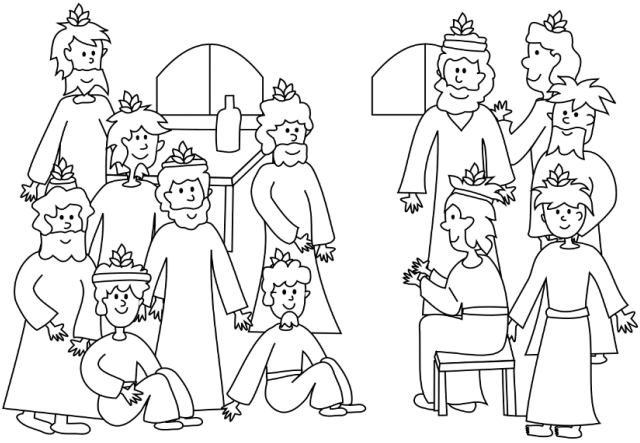
Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen, die auf jedem von ihnen flackerten. Darin steckte der Geist Gottes, der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte. Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! Nun wussten sie, was ihre neue Aufgabe war: Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße.

Finde 7 Unterschiede zwischen diesem Bild und dem gegenüber.

Die Geschichten von Jesus in verschiedenen Sprachen
Viele kleine und große Besucher des Erntefestes blieben stehen und lauschten gespannt ihren Worten. Immer mehr Menschen kamen hinzu. Die weit gereisten Zuhörer waren verblüfft, denn sie hörten die Geschichten in ihrer Muttersprache! Dabei hatten die Freunde Jesu doch bis vor kurzem nur in ihrem aramäischen Dialekt gesprochen. Aber jetzt hörten arabische Besucher die Geschichten auf Arabisch, Griechen auf Griechisch und Römer auf Latein. So verstanden sie, was die Apostel über Gott und Jesus erzählten. Ein ganz Vorwitziger machte sich über sie lustig: "Habt ihr etwa zu viel Wein getrunken?"

Sind die Jünger etwa betrunken?
Das ließ Petrus, einer der Freunde Jesu, natürlich nicht auf sich sitzen! "Nein, keiner von uns ist betrunken. Gott hat uns durch seinen Geist das Talent gegeben, in vielen Sprachen von Gott zu reden. Jeder soll wissen, dass Gott die Menschen liebt und dass der Tod nicht das Ende bedeutet, weil Jesus wieder auferstanden ist."

3.000 Menschen lassen sich taufen
Vielen gefiel diese Botschaft. Eine Frau fragte: "Wir glauben, was du gesagt hast. Was sollen wir tun?" Petrus riet ihnen, dass sie sich taufen lassen sollten.
3.000 Männer und Frauen befolgten seinen Ratschlag. Von nun an lebten sie mit den Freunden Jesu zusammen. Es machte ihnen Spaß, mit den anderen gemeinsam zu essen und zu beten. Die erste christliche Gemeinschaft war entstanden. Aus diesem Grund feiert die Kirche an diesem Tag ihren Geburtstag.



IMPRESSUM

Klaus-Peter Tietz
Pastor

Handy: 081 240 3221
Tel: 064 - 402679
pastor.tietz@elcin-gelc.org
Freier Tag: Mittwoch

Anneliese Hofmann
Pastorin

Handy: 081 340 4355
Tel: 064 - 204254
walvisbay@elcin-gelc.org
Freier Tag: Montag

Jőrg Stammwitz
Kinder- & Jugenddiakon

Handy: 081-642 2485
Tel: 064 - 461048
swakopmund-youth@elcin-gelc.org
Freier Tag: Mittwoch

Annette Louw
Gemeindebüro

Handy: 081 717 5356
Tel: 064 - 402635
swakopmund@elcin-gelc.org
Montag-Freitag: 9-12 Uhr

Internetseite
www.elcin-gelc.org

Facebook
https://facebook.com/ELKINDELK

Facebook DELG Walvis Bay
https://www.facebook.com/Evangelisch-Lutherische-Kirche-Walvis-Bay-1624009984286796

Kontoangaben:

Gemeinde Swakopmund
First National Bank 280472
Account: 55461252302

Gemeinde Walvis Bay
Bank Windhoek 481872
Account: 1164159301